4. Ausgabe 2026

Steinbock

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE HEBERTSHAUSEN

Informationen aus dem Rathaus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat hat nach der konstituierenden Sitzung seine reguläre Arbeit aufgenommen. Bereits die ersten Sitzungen haben gezeigt, dass wir uns mit wichtigen und zukunftsweisenden Themen befassen müssen, die unsere Gemeinde langfristig prägen werden. Dabei gilt es, unterschiedliche Interessen abzuwägen und Entscheidungen zu treffen, die nicht immer einfach sind, aber stets das Wohl unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger im Blick haben.
Gleich zu Beginn der neuen Sitzungsperiode machte die Situation rund um die Kinderkrippen in Hebertshausen eine Sondersitzung des Gemeinderates erforderlich. In der regulären Sitzung konnte zu diesem sensiblen Thema noch keine abschließende Entscheidung getroffen werden. Deshalb wurde bereits eine Woche später eine Sondersitzung einberufen, um gemeinsam mit Fachreferenten die verschiedenen Möglichkeiten eingehend zu beraten. Ergänzend fand ein Ortstermin in der Grund- und Mittelschule sowie im Kinderhaus Weltentdecker statt, damit sich alle Gemeinderatsmitglieder ein umfassendes Bild von den räumlichen Gegebenheiten und den künftigen Anforderungen machen konnten.
Nach einer intensiven, sachlichen und durchaus lebhaften Diskussion fasste der Gemeinderat schließlich den Beschluss, die beiden Kinderkrippengruppen im Kinderhaus Weltentdecker zu schließen und die betroffenen Kinder künftig in der Kinderkrippe Ampermoching zu betreuen. Diese Entscheidung ist niemandem leichtgefallen. Sie war jedoch notwendig, um die räumlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, den gesetzlichen Anspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder künftig erfüllen zu können. Der Gemeinderat hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht und alle Argumente sorgfältig gegeneinander abgewogen. Ich bin überzeugt, dass wir damit eine tragfähige Lösung gefunden haben, die den zukünftigen Anforderungen unserer Gemeinde gerecht wird.
Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt in der ersten Sitzung des Gemeinderates war die Beratung und Verabschiedung des Haushalts. Auch in diesem Jahr stehen wir vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können, ist die Aufnahme eines Kredits in Höhe von 3,6 Millionen Euro erforderlich. Diese Entwicklung zeigt deutlich, dass die finanzielle Situation vieler Kommunen weiterhin angespannt ist. Steigende Ausgaben und notwendige Investitionen stellen uns vor große Aufgaben. Umso wichtiger ist es, verantwortungsvoll mit den vorhandenen Mitteln umzugehen und gleichzeitig die Zukunft unserer Gemeinde nicht aus den Augen zu verlieren. Ich hoffe sehr, dass sich die Rahmenbedingungen in den kommenden Haushaltsjahren wieder verbessern und wir künftig auf weitere Kreditaufnahmen verzichten können.
Einen wichtigen Blick in die Zukunft warf der Gemeinderat auch im Rahmen einer Klausurtagung am Samstag, den 11. Juli im Sitzungssaal des Rathauses. Gemeinsam haben wir die Weichen für die Legislaturperiode 2026 bis 2032 gestellt. In konstruktiven Gesprächen wurden Ziele und Projekte für die kommenden Jahre erarbeitet, diskutiert und nach ihrer Dringlichkeit priorisiert. Dabei stand unter anderem die Weiterentwicklung unserer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, Investitionen in die Infrastruktur, die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde sowie die Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders im Mittelpunkt. Die Klausur war geprägt von einem offenen Austausch und dem gemeinsamen Willen, Hebertshausen auch in den kommenden Jahren positiv weiterzuentwickeln.
Die derzeit anhaltende Hitzewelle macht uns allen deutlich, wie wertvoll unsere natürlichen Ressourcen sind. Besonders unser Wasser verdient einen achtsamen und verantwortungsvollen Umgang. Wasser ist die Grundlage unseres Lebens und keine Selbstverständlichkeit. Ich möchte Sie deshalb herzlich bitten, gerade in den heißen Sommerwochen bewusst und sparsam mit unserem Trinkwasser umzugehen. Jeder einzelne Beitrag hilft dabei, diese wertvolle Ressource zu schützen und auch für kommende Generationen zu erhalten.
Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe beginnen für viele Familien die Sommerferien. Ich wünsche Ihnen allen eine erholsame und sonnige Ferienzeit. Nutzen Sie die Gelegenheit, um neue Kraft zu schöpfen, Zeit mit Ihren Familien und Freunden zu verbringen und schöne Momente zu genießen – ganz gleich, ob Sie verreisen oder den Sommer in unserer schönen Heimat verbringen.
Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gesund und genießen Sie die kommenden Wochen.

Herzlichst
Ihr

Hans-Jürgen Schreier

Erster Bürgermeister

Inhalt

Ausgabe Nr. 105 · 4. Ausgabe 2026

- **Informationen aus dem Rathaus**
- **Informationen von den Kinderbetreuungen/ der Grund- und Mittelschule**
- **Informationen Gemeindebücherei**

Das Rathaus

Gemeinde Hebertshausen
Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen
Telefon 08131/29286-0
Telefax 08131/29286-200
poststelle@hebertshausen.de
www.hebertshausen.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei

Montag	12.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 20.00 Uhr

Durchwahlnummern des Rathauses im Überblick:

Bürgermeister

Hr. Schreier	
Vorzimmer Fr. Heigl	-110
Vorzimmer Fr. Kunze	-111

Bauamt

Hr. Ratycz	-170
Fr. Kirschner	-140
Hr. Kölbl	-268
Fr. Orthofer	-265
Fr. Seethaler	-190

Bücherei

Fr. Möller	-290
Fr. Dullinger	-290

Bürgerbüro

Fr. Dürr	-230
Fr. Lehner	-222

Hauptverwaltung

Fr. Messner	-210
Hr. Gibfried	-250
Fr. Ottenschläger	-162

Kämmerei

Hr. Reichelt	-270
Fr. Renner	-275

Kasse

Fr. Pohl	-180
Fr. Metz	-280

Personalamt

Fr. Stadtler	-120
Fr. Stark	-130

Verkehrsüberwachung -160

Alle aktuellen Informationen über die Gemeinde Hebertshausen finden Sie auch unter:
www.hebertshausen.de

Weitere Einrichtungen

Bauhof	08139/1819
Kläranlage	08139/6837

Kinderbetreuung
Kindergarten/-krippe Ampermoching
08139/7475
St. Georg Kindergarten
08131/28099520
Kinderkrippe im Kinderhaus Weltentdecker
08131/2972221
Waldkindergarten
www.waldzwergerl.de

Hort/Mittagsbetreuung
Kinderhaus Weltentdecker
08131/2972214
Offene Ganztagsschule
08131/6666249

Jugendzentrum
ZV Kinder- und Jugendarbeit 08133/6075

Kommunale Wohnungsbaugesellschaft
08131/29286234

Kommunale Energieunternehmen
08131/29286233

Notfallnummer Wasserversorgung 08139/6837

Hinweis zur Terminvereinbarung

Wir bitten Sie, vor Ihrem Besuch im Bürgerbüro telefonisch oder online einen Termin zu vereinbaren.
Die Terminvereinbarung erleichtert unsere Arbeitsabläufe, ermöglicht eine bessere Planung und hilft dabei, Wartezeiten für Sie und andere Besucherinnen und Besucher zu vermeiden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Download Hebertshausen-App

über AppStore

über Google Playstore

Wichtiger Hinweis zu Ihren Zahlungen an die Gemeinde

Um die Bearbeitung Ihrer Zahlungen (z.B. Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer oder Gebührenbescheide) zu beschleunigen und Fehler zu vermeiden, bitten wir Sie um Beachtung folgender Hinweise bei Ihren Überweisungen:

Nutzen Sie den QR-Code
Auf allen unseren Bescheiden und Rechnungen finden Sie einen aufgedruckten QR-Code (Giro Code). Wenn Sie diesen mit Ihrer Banking-App einscannen, werden alle Daten inklusive Empfänger, Betrag und Verwendungszweck automatisch und fehlerfrei ausgefüllt. Das ist für Sie der schnellste und sicherste Weg.

Alternative bei manueller Überweisung
Sollten Sie die Überweisung traditionell oder per Online-Banking ohne QR-Code ausführen, tragen Sie bitte **zwingend das korrekte Kassenzeichen** im Feld „Verwendungszweck“ ein.

Das Kassenzeichen finden sie oben rechts auf Ihrem Bescheid

Informationen aus dem Rathaus

Verkehrseinschränkungen in der Krautgartenstraße aufgrund der Bauarbeiten am Gesundheitshaus

Im Zuge der Bauarbeiten am neuen Gesundheitshaus werden die Spartenanschlüsse hergestellt sowie die neue Stichstraße errichtet. Aus diesem Grund muss die Krautgartenstraße im Bereich der Hausnummer 7 voraussichtlich in den Kalenderwochen 31 bis 32 sowie 38 bis 40 des Jahres 2026 für den Verkehr gesperrt werden.

Die Vollsperrung betrifft ausschließlich den Schwerlastverkehr mit Fahrzeugen über 3,5 Tonnen. Insbesondere ist hier der Liefer- und Schwerlastverkehr zum ehemaligen Feinpappenwerk Schuster betroffen.

Für diese Fahrzeuge wird eine Umleitungsstrecke über die Gewerbestraße eingerichtet. Hierfür wird eine provisorische Zufahrt über das Schustergelände bis hin zu der Gewerbestraße hergestellt. Die Gemeinde steht aktuell noch in Gesprächen mit der Amicitia GmbH, um die bestmögliche Lösung für die Umleitung herauszuarbeiten. Das mit den Tiefbauarbeiten beauftragte Unternehmen, Franz Schelle GmbH & Co. KG, unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung dieser Maßnahme.

Anliegerverkehr weiterhin möglich
Für Anwohner sowie den privaten Pkw-Verkehr bestehen während der Bauzeit, bis auf eine Ausnahme im Bereich der Krautgartenstraße 2, kaum Einschränkungen. Der Anliegerverkehr im Auwaldring sowie die Zufahrt zu den angrenzenden Grundstücken bleiben weiterhin gewährleistet. Der private Verkehr wird über den Baustellenbereich am Gesundheitshaus geführt und kann die Baustelle passieren.

Die betroffenen Unternehmen auf dem ehemaligen Schusterareal werden gebeten, ihre Lieferanten und Geschäftspartner frühzeitig über die geänderte Verkehrsführung für den Schwerlastverkehr zu informieren.

Die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendigen Bauarbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen. Sollten sich Änderungen im Bauablauf oder bei den Sperrzeiten ergeben, wird die Öffentlichkeit ebenfalls rechtzeitig informiert.

Erneuerung der 110-kV-Stromleitung zwischen Dachau und Oberbachern

Die Bayernwerk Netz GmbH plant die Erneuerung der bestehenden 110-kV-Freileitung zwischen den Umspannwerken Dachau und Oberbachern. Hintergrund des Projekts sind der steigende Strombedarf, die zunehmende Einspeisung erneuerbarer Energien sowie das Alter der bestehenden Leitung. Mit dem Ersatzneubau soll die Stromversorgung in der Region langfristig gesichert und an die Anforderungen der Energiewende angepasst werden. Nach derzeitigem Planungsstand soll die Leitung erneut als Freileitung errichtet werden. Eine unterirdische Verlegung ist bislang nicht vorgesehen. Als wesentlicher Grund hierfür werden die deutlich höheren Investitionskosten einer Erdverkabelung angeführt, obwohl diese Bauweise in einigen europäischen Ländern – beispielsweise in Frankreich – bereits bei vergleichbaren Projekten schon länger zum Einsatz kommt und als der modernere Stand der Technik gilt.
Die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren laufen bereits seit 2025. In den kommenden Jahren werden unter anderem Umweltuntersuchungen und die technische Detailplanung durchgeführt. Der Antrag auf Planfeststellung soll nach derzeitiger Planung 2028 eingereicht werden, der Baubeginn ist für das Jahr 2029 vorgesehen.

Bürgerbeteiligung im Planfeststellungsverfahren
Das Planfeststellungsverfahren bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv in das Genehmigungsverfahren einzubringen. Nach Einreichung der Planunterlagen werden diese öffentlich ausgelegt beziehungsweise online veröffentlicht. Innerhalb der gesetzlichen Fristen können Betroffene und interessierte Bürgerinnen und Bürger Einwendungen oder Anregungen einreichen. Diese werden von der zuständigen Genehmigungsbehörde geprüft und bei der Entscheidung berücksichtigt. Sofern erforderlich, findet anschließend ein Erörterungstermin statt, bei dem die vorgebrachten Stellungnahmen gemeinsam behandelt werden.Die Gemeinde Hebertshausen wird über den Beginn des Planfeststellungsverfahrens sowie über die Auslegung der Unterlagen rechtzeitig informieren.

Auch TenneT plant den Ausbau des Stromnetzes
Parallel zu den Planungen der Bayernwerk Netz GmbH treibt auch der Übertragungsnetzbetreiber TenneT den Ausbau der Stromnetze voran. Grundlage hierfür ist der bundesweite Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045, der den zukünftigen Bedarf an Höchstspannungsleitungen beschreibt.
Die Bundesnetzagentur hat hierzu die öffentliche Konsultation des zweiten Entwurfs des Netzentwicklungsplans eröffnet. Bis zum 24. August 2026 haben Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Verbände und sonstige Interessierte die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den vorgesehenen Netzausbaumaßnahmen abzugeben. Die eingehenden Anregungen werden von der Bundesnetzagentur geprüft und fließen in die weitere Bewertung des Netzentwicklungsplans ein. Die endgültige Bestätigung der enthaltenen Maßnahmen wird voraussichtlich Ende 2026 erfolgen.
Gerade für die Gemeinde Hebertshausen ist eine frühzeitige Beteiligung von Bedeutung. Sowohl die Erneuerung der 110-kV-Leitung durch Bayernwerk als auch mögliche zukünftige Ausbauvorhaben im Höchstspannungsnetz haben **unmittelbare Auswirkungen auf das Gemeindegebiet und insbesondere auf die Ortsteile Lotzbach und Kaltmühle**. Die Gemeinde empfiehlt daher allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die Beteiligungsmöglichkeiten zu nutzen und sich frühzeitig über die Planungen zu informieren.

Informationen aus dem Rathaus

Gemeinde Hebertshausen übergibt ab September 2026 die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs an den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern

Die Gemeinde Hebertshausen hat in der Gemeinderatssitzung am 17.03.2026 beschlossen, den Verkehr durch den Zweckverband KVÜ Südostbayern überwachen zu lassen. Ab September 2026 werden somit regelmäßig Verkehrsüberwachungen im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt.
Der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern wurde im Jahr 2007 mit Sitz in Töging a. Inn gegründet. Seit mehr als 15 Jahren führt dieser als bayernweit mitgliedsstärkster Verband in Sachen Verkehrsüberwachung die Geschwindigkeits- und Parkraumüberwachung in seinen Mitgliedskommunen und durch Zweckvereinbarung angeschlossenen Kommunen durch.
Der Zweckverband KVÜ Südostbayern erfreut sich stetig wachsender Mitgliederzahlen mit derzeit 275 Kommunen. Dies bringt die hohe Akzeptanz zum Ausdruck sowie die stetig wachsende Bedeutung der Verkehrssicherheit und Verkehrsregulierung in den Kommunen.
Die Festlegung und Anlage der zu überwachenden Örtlichkeiten für den ruhenden wie auch den fließenden Verkehr erfolgt durch die Kommune in Abstimmung mit dem Zweckverband und der Polizei nach den Richtlinien des bayerischen Staatsministeriums des Innern. Nachweislich sinkt die Anzahl der Verstöße in den Mitgliedskommunen durch die Überwachungstätigkeit. Im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms „Verkehrssicherheit 2030 – Bayern mobil, sicher ans Ziel" möchten wir gemeinsam die Verkehrssicherheit auf Bayerns Straßen noch weiter erhöhen.
Weitere Informationen über den Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern finden Sie auch unter www.kvue-suedostbayern.de

Fotos: Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung

Mehr Sicherheit an Bushaltestellen

Foto: Gemeinde

Besondere Verkehrsregeln schützen Fahrgäste und sorgen für einen sicheren Busverkehr. Bushaltestellen sind im Straßenverkehr durch das Verkehrszeichen 224 **„Haltestelle"** gekennzeichnet. Dieses Schild dient jedoch nicht nur der Orientierung, sondern bringt auch wichtige Verkehrsregeln mit sich. Ziel ist es, Fahrgäste – insbesondere Kinder und ältere Menschen – beim Ein- und Aussteigen bestmöglich zu schützen. Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen Autofahrer an haltenden Linien- und gekennzeichneten Schulbussen besonders vorsichtig vorbeifahren. Die Geschwindigkeit ist so anzupassen, dass jederzeit angehalten werden kann, falls Fahrgäste plötzlich die Fahrbahn überqueren. An Haltestellen mit einem erhöhten Unfallrisiko können die zuständigen Behörden eine besondere Kennzeichnung anbringen. Diese sogenannten gefährlichen Haltestellen sind durch eine **rot-gelbe Markierung** am Haltestellenschild oder an der Haltestangen erkennbar. Busfahrer schalten dort bereits beim Anfahren die Warnblinkanlage ein.
Ist das Warnblinklicht aktiviert, gelten verschärfte Vorschriften: Das Überholen ist verboten, und an haltenden Bussen darf nur mit Schrittgeschwindigkeit vorbeigefahren werden. Außerdem müssen andere Verkehrsteilnehmer dem Bus das sichere Abfahren von der Haltestelle ermöglichen. Auch das Parken ist im Bereich von 15 Metern vor und hinter dem Haltestellenschild untersagt.
Mit diesen Regelungen soll der öffentliche Nahverkehr sicherer gestaltet und Unfälle im Bereich von Bushaltestellen vermieden werden.

Münchner Ferienpass 2026/2027

Das Team des Münchner Familien- und Ferienpasses informiert:
In absehbarer Zukunft werden beide Pässe nur noch in digitaler Form erhältlich sein.
Diese Umstellung ermöglicht es uns, mit der Zeit zu gehen, flexibler auf spontane Änderungen einzugehen und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.
Daher wird der Münchner Ferienpass 2026/2027 (gültig ab 01.11.2026) und der Münchner Familienpass 2027 (gültig ab 01.01.2027) nicht mehr über, die bisherige Verkaufsstelle, die Gemeinde Hebertshausen erhältlich sein.
Die Gültigkeit des Münchner Ferienpasses 2025/2026 endet mit dem Ende der Sommerferien.
Die Gültigkeit des Münchner Familienpasses 2026 endet mit dem 31.12.2026.
Landeshauptstadt München
Sozialreferat – Stadtjugendamt – Angebote der Jugendhilfe Ferienangebote/Familienpass

Bilder: Sozialreferat Landeshauptstadt München – Stadtjugendamt

Feuerwerke, Himmelslaternen, Ballone

In Bayern ist das Steigenlassen von sog. Himmelslaternen/ Himmelsballonen/ Skylaternen/ Skyballonen, Fluglaternen etc. nach § 19 der Verordnung zur Verhütung von Bränden (VVB) verboten. Wegen der damit verbundenen erheblichen Brandgefahr kann auch keine Ausnahme gewährt werden. Ein Verstoß kann nach § 27 VVB mit einem Bußgeld von bis zu 1.000 € geahndet werden. Hintergrund dieses Verbotes ist, dass die Himmelslaternen eine eigene Feuerquelle besitzen, aber nach dem Aufsteigenlassen nicht mehr beeinflussbar sind, so dass die Gefahr besteht, dass die Himmelslaternen beim Landen Häuser und landwirtschaftliche Flächen entzünden. Dies ist schon öfter vorgekommen.

Bild von xiaolinzi821 auf Pixabay

In den Sommermonaten hört und sieht man sie häufiger: Feuerwerke. Doch was dem Einen Freude macht, ist für Andere oft eine Belästigung. Deshalb fragt sich so mancher: wann darf ich eigentlich privat ein Feuerwerk veranstalten und welche Vorschriften müssen dabei beachtet werden?
Zunächst ist eine Grundunterscheidung zu machen zwischen gewerblichen und privaten Feuerwerken. Gewerbliche Feuerwerke sind solche, die von Personen veranstaltet werden, die über einen sog. Erlaubnis- oder Befähigungsschein nach dem Sprengstoffgesetz verfügen, da sie öfter (i.d.R. also von Berufs wegen bzw. gewerblich) Feuerwerke durchführen. Für diese gelten andere Regeln, als für private Feuerwerke. Private Feuerwerke sind solche, die von Personen veranstaltet werden, die nicht über den o.g. Erlaubnis- oder Befähigungsschein verfügen.
Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden ist grundsätzlich verboten.
Privatpersonen müssen im Übrigen über 18 Jahre alt sein, dürfen nur pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (= Kleinfeuerwerk) abbrennen, in die Kategorie F2 fällt, das sog. „Silvesterfeuerwerk" (z. B. Knaller, Frösche, kleine Böller, Raketen, und Vulkane, auch Batteriefeuerwerk). und dies auch nur am 31. Dezember und 01. Januar.
Wer zu einem anderen Datum als Silvester ein Feuerwerk veranstalten möchte, muss sich dafür von der örtlich zuständigen Behörde die gebührenpflichtige Erlaubnis holen. Diese Erlaubnis legt fest, wo und in welchem exakten Zeitfenster das Abschießen gestattet wird. Die Genehmigung kann dann von der zuständigen Behörde aus begründetem Anlass erteilt werden. Das bedeutet, dass die Erlaubnis nicht zwingend erteilt werden muss. „Begründeter Anlass" heißt, dass Privatfeuerwerke nur dann genehmigt werden, wenn sie zu Ereignissen von „großer Seltenheit und/oder von herausgehobener und außergewöhnlicher Bedeutung" stattfinden sollen.

Begründete Anlässe können beispielsweise sein:
- eine Goldene Hochzeit oder
- ein runder Geburtstag oder
- ein sonstiges Jubiläum.

Dass dennoch sehr oft private Feuerwerke ohne Genehmigung gezündet werden und damit rechtlich illegal sind, ist den Behörden bekannt. Der Verstoß gegen das Verbot der Feuerwerkszündung vom 2.1. bis zum 30.12. eines Jahres ist nach § 46 Nr. 8b und 8c 1.SprengV eine Ordnungswidrigkeit, die gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 16 SprengG mit einer Geldbuße bis zu 50.000 EUR geahndet werden kann.
Weitere Informationen zu den Vorschriften und dem Genehmigungsverfahren bietet die Gemeinde Hebertshausen Bürgerbüro Zimmer E 0.4.

Erinnerung: Verbandsbeitrag Höllgraben für 2026:

Der Wasserverband Höllgraben weist darauf hin, dass zum 01.06.2026 wieder der Verbandsbeitrag fällig war.
Wir möchten die Barzahler daran erinnern, dass der Beitrag rechtzeitig auf das Bankkonto des Wasserverbandes Höllgraben BIC: GENODEF1DCA, IBAN: DE58 7009 1500 0000 7001 00 bei der Volksbank Dachau zu überweisen war. Sollte ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegen haben wir den Betrag abgebucht. Änderungen der Bankverbindung sind uns bitte umgehend mitzuteilen.
Um die Beitragszahlung möglichst bequem und einfach zu gestalten, bitten wir Sie, uns ein SEPA-Mandat zu erteilen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Verbandsvorsitzende Johannes Böswirth, Tel.: 08131/26358 zur Verfügung.

Befreiung von der Abwasserabgabe

Die Kleineinleiterabgabe (Abwasserabgabe) wird für Grundstücke erhoben, die nicht an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind. Abgabepflichtig sind die Grundstückseigentümer.

Um für das Grundstück eine Befreiung von der Abwasserabgabe auszusprechen, benötigt die Gemeinde einen aktuellen Nachweis (nicht älter als zwei Jahre) über die fachliche Entleerung der Grube und die Entsorgung (die Kläranlage muss in der Regel mindestens einmal jährlich ordnungsgemäß entleert werden, damit das Überwasser in den Oberflächenwasserkanal eingeleitet werden kann).

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden gebeten, die fachliche Entleerung der Grube und Entsorgung per Rechnung bis spätestens 30.09.2026 nachzuweisen. Soweit bis zu diesem Termin ein Entsorgungsnachweis nicht vorliegt, muss Ihr Grundstück zur Abwasserabgabe herangezogen werden.

Naturschutz in der Gemeinde

Naturschutz in der Gemeinde:

Das „Gelbe Band“
Die vielen Obstbäume der Gemeinde auf öffentlichem Grund bekamen ein neues „Gelbes Band“ (Abb. 1): die so markierten Bäume dürfen frei von den Bürgern der Gemeinde abgeerntet werden. Die genauen Standorte dieser öffentlichen Bäume kann man jederzeit unter „mundraub.org“ einsehen.

Das „Gelbe Band“

Berufskraut
Letztes Jahr habe ich sehr viel „Einjähriges Berufskaut“ gesehen, viel mehr als in den letzten Jahren. Diese der „Echten Kamille“ sehr ähnliche Pflanze stammt aus Nordamerika und hat das Potential, heimische Arten sehr stark zu verdrängen. Erkennen kann man das Berufskraut an den sehr viel schmaleren weißen Kronblättern (Abb. 2), die manchmal auch leicht bläulich oder violett sein können. Wer sich unsicher ist, kann auch die kostenlose App „Flora Incognita“ mit dem Smartphone nutzen. Das größte Problem dieser Pflanze ist, dass sie keinerlei Pollen und auch keinerlei Nektar produziert, denn diese Pflanze befruchtet sich selbst. So hat sie im Laufe ihrer Evolution aufgehöhrt, viel Energie in die Pollen- und Nektar-Produktion aufzuwenden, was sie aber auch im Vergleich mit den heimischen Blühpflanzen sehr konkurrenzstark macht. Hier meine Bitte an alle diesbezüglich: Noch kann man eine weitere Verbreitung eindämmen, indem man diese Pflanzen ausrupft, denn die meisten samen erst spät im Herbst aus und verbreiten sich dann wie der Löwenzahn mit Flugsamen. Je mehr sich beteiligen, desto besser für die heimische Flora und Fauna.

Blüte des „Einjährigen Berufskrautes“

Neues Mäh-Konzept: Altgrasstreifen
Wenn eine Wiese im Sommer ganz gemäht wird, vertreibt oder tötet man damit alle Insekten. Besonders stark sind z.B. Heuschrecken betroffen. Deshalb werden ab jetzt auf öffentlichen Flächen Streifen über den Sommer nicht gemäht (Abb. 3). Im Herbst werden dann auf diesen Flächen andere Streifen nicht gemäht, denn hier überleben die Eier und Larven von Insekten bis zum nächsten Frühjahr. Das ist nicht „unordentlich“ oder „Schlampig“, sondern ein sehr guter Beitrag zu „Rettet die Bienen“: Hier geht es ja nicht nur um Bienen, sondern um alle Insekten.

Sie könnten sich auch daran beteiligen, indem Sie in Ihren Gärten zumindest kleine Streifen oder Ecken nicht mähen, sondern verwildern lassen. Je mehr solcher „Überlebens-Inseln für Insekten“ in einem Gebiet, hier die ganze Gemeinde Hebertshausen, vorhanden sind, desto besser für die Insekten. Und damit ja auch z.B. Igel und letztendlich auch für uns. Wir sollten alles tun, um das dramatische Insekten-Sterben aufzuhalten.

Altgras-Streifen

Erinnerung: Baum-Spenden
Wir haben Sie zuletzt im letzten Steinbock darum gebeten, uns Geld zu spenden, damit wir trotz der angespannten Haushaltslage im Herbst möglichst viele Bäume pflanzen können. (siehe https://www.hebertshausen.de/aktuelles/mitteilungsblatt.steinbock-aktuell/) Gerne beteiligen Sie sich noch bis Ende August: Im Herbst soll gepflanzt werden.

Zu guter Letzt an alle Gemeindebürger: Haben Sie Ideen, was wir als neue Projekte für den Naturschutz angehen könnten? Auch dann wenden Sie Sich gerne an mich. (martinbaars@gmx.de oder 0172/8628821)

Umweltbeauftragter Dr. Martin Baars

Text und Bilder: Dr. Martin Baars

Informationen von den Kinderbetreuungen

♥- Projekt im Kindergarten St. Peter

Wann fand das Herz-Projekt statt?
Im Kindergarten St. Peter fand am 15.04. und 22.04.2026 das „Herz-Projekt" für alle Mittelkinder der Kindergartengruppen 🐱🐤🐸🐻 statt. Jede Gruppe durfte eine Stunde lang auf spannende und kindgerechte Weise das eigene Herz entdecken und erleben.

Wer hat dieses Projekt angeleitet?
Begleitet wurde dieses Projekt durch die Projektleitung Karima Stockmann, die die Kinder mit vielen abwechslungsreichen Methoden durch die Herz-Projekt Stunden führte.

Kontaktdaten/Website
Email: ks@lebensfreude-heute.de
Website: https://karima-stockmann.info

Was haben die Kinder am Herz-Projekt erlebt?
Im Mittelpunkt stand das bewusste Wahrnehmen des eigenen Körper und der Gefühle. Ein besonderes Highlight war das Abhören des eigenen Herzen mit einem Ultraschallgerät. Dabei wurden erste kindgerechte Gespräche darüber geführt, warum das Herz wichtig für unseren Körper ist.
Durch gemeinsames Singen und verschiedene Atemübungen lernten die Kinder außerdem, wie man den eigenen Körper und sein Herz beruhigen kann.
Ein weiterer Bestandteil des Projekte waren Rätsel- und Zuordnungsspiele zu verschiedensten Herzschlägen von Tieren. Dazu wurde mit den Kindern in den Diskurs gegangen und kindgerechte Infos zu den Herzschlägen weitergegeben.
Besonders spannend wurde es mit der Handpuppe „Schätzchen". Gemeinsam sammelten die Kinder Glücksmomente aus ihrem Alltag und hielten diesem im eigenen Glückstagebuch fest.

Fazit
Das Herz-Projekt verband auf liebevolle Weise Bewegung, Gefühle, Musik, Wahrnehmung und Kreativität. Die Kinder konnten viele neue Erfahrungen sammeln und lernten spielerisch, auf sich selbst, ihr Herz und ihre Gefühle zu achten.

Einfach ein tolles Projekt!

Text und Bilder: Ronja Fischer

„Hereinspaziert in unser Zirkuszelt!"

Ja! So sangen unsere Kinder des Kindergartens St. Peter zur Begrüßung ihrer Gäste.
Viele Mamas, Papas, Geschwister, Omas und Opas waren zur Zirkusvorführung gekommen. Welch' ein Spektakel! Seiltänzer zeigten ihr artistisches Können. Tänzerinnen verzauberten die Gäste in andere Sphären. Tiger vollführten wahre Kunststücke. Elefanten sorgen für Wasserspaß. Die stärksten Männer der Welt versetzten das Publikum mit ihrer Muskelkraft in Erstaunen. Die Zirkuspferde vollführten ihre Kunststücke.
Am Ende der Darbietungen gab es großen Applaus. Alle waren begeistert. Die Freude unserer Kindergartenkinder zur gelungenen Aufführung war groß.

Zur Erfrischung und Belohnung bekamen unsere Künstler und Akrobaten ein Eis. Alle – das Kindergartenteam und alle Familien – waren sich einig, dass es trotz der Hitze ein schönes Erlebnis war.

Text und Bilder: Gabi Giosele

Neues aus der Kinderkrippe St. Peter in Ampermoching

„Wer will fleißige Gärtner seh'n, der muss zu uns in den Garten geh'n"
So klang es zu Beginn unseres sonnigen Gartenfestes.Viele fleißige Hände gruben, zupften „Unkraut", pflanzten und füllten Gießkanne um Gießkanne.
Am Ende des Nachmittags bekamen wir einen richtigen Naschgarten mit allerlei Beerensträuchern und Kräutern. Herzlichen Dank dem Elternbeirat fürs Organisieren der Pflanzen. Besonders schön war's, dass die Kinder schon gleich ernten konnten!
Die Kinder hatten außerdem die Möglichkeit, Steine zu bemalen. Diese dienten gleich als Beetabgrenzung.
Mit Farbe konnten Sonnensegel bunt besprüht werden.
Außerdem entstand eine Bobbycar – Waschanlage. Diese wurde von den Kindern mit „Hallo" und viel Wasser eingeweiht.
Stärken konnten sich alle mit Knabbereien und Rohkoststicks. Zum Trinken gab es Zitronenwasser und Wildkräuterlimo.
Mir einem gemeinsamen Lied beendeten wir die Gartenaktion.
Nun wünschen wir allen jetzigen, ehemaligen und zukünftigen Familien erholsame Ferien und viel gute gemeinsame Zeit!

Euer Team der Kinderkrippe St. Peter in Ampermoching

Rezept „Wildkräuterlimo"
1 l einfachsten Apfelsaft
1 Stängel Pfefferminze
3 Stängel Zitronenmelisse
5 Stängel (oder mehr) Giersch
Die Kräuter andrücken und über Nacht in den Saft legen.
Abseihen und mit Mineralwasser aufgießen!
Fertig!

Text und Foto: E. Hajdu

Gratulation zum Geburtstag

v.l. Gesamtleitung Gabi Giosele, Petra Wallner, 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Schreier, Astrid Pohl (Personalrat) *Foto: Kindergarten*

Petra Wallner - Erzieherin im Kindergarten - feierte kürzlich ihren 60. Geburtstag. Für die Gemeinde überbrachten Erster Bürgermeister Hans-Jürgen Schreier und Astrid Pohl, stellvertretend für den Personalrat, die herzlichsten Glückwünsche.

Große Vorfreude im Waldkindergarten: Die Waldminis bekommen ein neues Zuhause

Bei den Waldminis der Hebertshauser Waldzwergerl steigt die Spannung: Nach den Sommerferien wartet auf die kleinen Waldentdecker ein ganz besonderes Highlight. Ein neuer Bauwagen wird derzeit für sie vorbereitet und pünktlich zum Start des neuen Kindergartenjahres eingeweiht.

Damit der neue Bauwagen seinen Platz im Wald finden kann, wird das Gelände während der Sommerferien behutsam angepasst. Die Gemeinde Hebertshausen und der Landkreis haben dieses Projekt möglich gemacht und tatkräftig unterstützt. Der Bauhof übernimmt die Arbeiten vor Ort, während der Vorstand des Waldkindergartens die Umbauten im Wald koordiniert.

Mit dem neuen Bauwagen wächst der Waldkindergarten Hebertshausen ein weiteres Stück. Für die Kinder bedeutet das noch mehr Raum zum Ankommen, Wohlfühlen und gemeinsamen Erleben – mitten in der Natur, wo jeder Tag neue Abenteuer bereithält.

Die Kitagruppe der Waldminis betreut Kinder montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis wahlweise 12:30 Uhr oder 13:30 Uhr.

Lust auf eine unvergessliche Kindergartenzeit?
Wer den Waldkindergarten kennenlernen möchte oder Fragen zur Anmeldung hat, kann sich gerne an vorstand@waldzwergerl.de wenden oder sich auf waldzwergerl.de informieren.

Fotos: Waldkindergarten

Informationen von der Grund- und Mittelschule

„Grünzeug Jager“ besuchen die Gärtnerei Blumen Roth

Die Garten AG der Schule, die sich selbst den Namen „Grünzeug Jager“ gegeben hat, unternahm am 21. April eine Exkursion zur Gärtnerei Blumen Roth in Hebertshausen. Herr Roth hatte der AG Samen für Gurken und Zucchini geschenkt, die die Kinder mit großer Begeisterung ausgesät hatten.
Herr Roth begrüßte die Gruppe persönlich und führte sie in eines seiner Gewächshäuser. Dort war alles bestens vorbereitet, sodass jedes Kind unter seiner Anleitung einen jungen Gurken oder Zucchinisprössling pikieren und in ein eigenes Töpfchen setzen konnte. Eine Tätigkeit, die die Nachwuchsgärtner mit sichtlicher Freude ausführten.
Die Kinder verfolgten die Arbeitsschritte aufmerksam und stellten zahlreiche Fragen, die Herr Roth geduldig beantwortete.
Besonders beeindruckte die jungen Gärtnerinnen und Gärtner die Bewässerungstechnik des großen Gewächshauses. Nachdem sie zunächst eine Erklärung erhalten hatten, konnten sie das System anschließend direkt in Aktion erleben – ein Höhepunkt des Besuchs, der für viel Staunen sorgte.
Im Anschluss durften die Schülerinnen und Schüler weitere Bereiche des Gewächshauses erkunden und erhielten zusätzliche Einblicke in den professionellen Pflanzenanbau. Die Zeit verging wie im Flug, und die Kinder hätten gerne noch mehr von der Gärtnerei gesehen.
Mit einer „reichen Beute“ an neuen Erfahrungen, frisch erworbenen Fertigkeiten und jeweils einer kleinen Gurken oder Zucchinipflanze

machten sich die „Grünzeug Jager“ schließlich auf den Rückweg zur Schule und nach Hause. Nach den Eisheiligen wurden die Pflänzchen ins Freie gesetzt. Einige fanden ihren Platz im neu angelegten Schulgartenbeet, wo sie von den Kindern weiter gepflegt wurden.
Die Mühe hat sich gelohnt: Die Pflanzen gedeihen prächtig, und schon bald können die ersten selbstgezogenen Gurken und Zucchini geerntet werden.

Text und Bilder: Dr. B Hempe

Schülerinnen der OGS unterstützen Seniorensommerfest in Ampermoching

Beim Seniorensommerfest in Ampermoching engagierten sich drei Schülerinnen der Offenen Ganztagesschule (OGS) gemeinsam mit einer Betreuerin und trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Bereits im Vorfeld hatten Kinder der OGS mit viel Freude Kuchen gebacken, die anschließend zum Sommerfest mitgebracht wurden. Vor Ort übernahmen die Schülerinnen das Servieren von Kuchen und Getränken und sorgten so für das leibliche Wohl der Gäste.

Auch das Unterhaltungsprogramm wurde von der OGS mitgestaltet: Der Alleinunterhalter erhielt instrumentale Unterstützung, und zwei Kinder begeisterten die Besucherinnen und Besucher mit einem selbst einstudierten Tanz zum Lied „Barfuß im Regen“. Die gelungene Darbietung wurde mit großem Applaus belohnt und trug zu einem stimmungsvollen Nachmittag für alle Beteiligten bei.

Am Ende halfen die Kinder beim Abräumen der Küche.

Mit freundlichen Grüßen
Silvia Twentyman

Text und Bilder: OGS

Neues aus den kommunalen Unternehmen

Kommunaler Wohnungsbau

Neues vom Neubau | Richtfest

Am 15.07. war es so weit: Der Rohbau inklusive Dach war fertig. Zur Feier dieses besonderen Meilensteins und zum Dank an alle bisher beteiligten Handwerker, Planungsbüros und Lieferanten haben wir im Bereich des zukünftigen Café und Veranstaltungsraums abends das Richtfest gefeiert.

Zimmerer Stefan Eireiner, der Vorarbeiter von Taglieber Holzbau, hat den Richtspruch gesprochen und den traditionellen Richtwein ausgeschenkt.

v.l. Hedwig Messner, 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Schreier (Gemeinde Hebertshausen), Alexandra Niedenhoff (kowobau), Bauleiter Erich Schröppel, Erwin Taglieber, Christine Manz (Holzbau Taglieber) und Bernhard Seidenath, MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Den Link zu den Fotos der Veranstaltung finden Sie in Kürze auf der Webseite der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft.

Zimmerer von Taglieber Holzbau; in der Mitte Stefan Eireiner, der den Richtspruch und die Segenswünsche für das Gesundheitshaus gesprochen hat

♥-lichen Dank an alle, die den Bau bis hierhin in höchster Qualität, zu jeder Wetter- und Temperaturlage termingerecht gebracht haben:

- allen voran unserem Generalunternehmer Taglieber Holzbau und deren Subunternehmer (Lebkuchen Fußbodentechnik , MM Gerüstbau, Zimmerei Weber (Unterstützung Montage), Radic Trockenbau, Schurrer Putz, Spenglerei Rapp, Dacheindeckung von Holzbau Fürst)

Hervorheben möchten wir auch die von Taglieber Holzbau beauftragten regionalen und ortsansässigen Firmen, die die Vorarbeiten für den Holzbau und später im Innenausbau geleistet haben:

- Firma Kreppold (Erdarbeiten)
- Firma Diepold (Baumeisterarbeiten, Bodenplatte, Aufzugschacht, Treppenhaus)
- Firma Steinert (Kanalbauarbeiten)
- EBS Elektrotechnik (Elektrik)

♥-lichen Dank auch an alle, die bisher Bauteile gefertigt und z.T. schon geliefert haben, namentlich

- Kneer Südfenster (Fenster und Außentüren)
- Envola (Haustechnik und Sanitär)
- Sandmeir Metalldesign (Balkone)
- Otis (Aufzug)

♥-lichen Dank an die Planungsbüros, die unsere ökologischen und sozialen Anforderungen an das Gebäude umsetzen: Für ein gemeinschaftliches, offenes, inklusives Haus mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im Sinne der Kreislaufwirtschaft

- Architekturbüro Kandler
- Liebald und Aufermann Landschaftsarchitektur
- Und Mang Architektur für Innenausstattung und Design
- Ingenieurbüro Lippert (Energie, Schallschutz)
- Brandschutz Schwarz
- EPlanung Hutter
- Häussler Ingenieure (Statiker)

sowie an das Grundbaulabor München (Bodengutachter), Werbetechnik Demeter (Sulzrain) und schließlich den zuständigen SiGeKo TQM Line, der die Vorgaben zu Gesundheit und Sicherheit auf der Baustelle überwacht.

P.S. ♥-lichen Dank auch an die Nachbarn, die die vier Trockenbauer nach Problemen mit der Dachauer Unterkunft spontan bei sich zu Hause zum Übernachten eingeladen haben. Das ist Hebertshausen!

Neuigkeiten zum Baufortschritt und zu den Entwicklungen in & um das Gesundheitshaus können Sie verfolgen auf unserem Instagram-Kanal #gesundheitshaus_hebertshausen und auf Facebook.

Für jegliche Fragen und Anmerkungen kommen Sie jederzeit auf uns zu:

Ihre

Alexandra Niedenhoff, Vorstand
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft Hebertshausen

Tel (08131) 29286 233
E-Mail mail (AT) ku-hebertshausen.de

Kommunale Energieversorgung

KEH

Informationen zu Stromzählern, Wärmepumpenheizungen, Photovoltaik und Energy Sharing in Hebertshausen

Mitglieder des Arbeitskreises Bürgerenergie (s. u. unter 2c) haben berichtet, dass derzeit bei Hebertshausener Bürgern Briefe eingehen und Vertreter von Wärmepumpen- und Photovoltaik-Anbietern an die Haustüre kommen und damit eine gewisse Unsicherheit verbreiten. Wir möchten dazu folgende Informationen bereitstellen:

1) Die Briefe kommen von Anbietern von „Smart Meters", den digitalen Stromzählern mit Datenübermittlungseinheit, welche angeblich anstelle der bisherigen analogen Stromzähler in der nächsten Zeit eingebaut werden müssen. Das ist nicht korrekt.

   a. **Richtig ist:** Es wird bis 2030 keine der alten analogen Stromzähler (Fachbegriff „Ferraris-Zähler", meist mit schwarzem Gehäuse und einem sich drehenden Rändelrad) mehr geben. Die Veränderungen auf dem Energiemarkt und die Energiewende verlangen den Zählern Fähigkeiten ab, die analoge Zähler nicht leisten können. Nur bei einem jährlichen Stromverbrauch von über 6.000 kWh, Vorhandensein einer Wallbox für ein Elektroauto mit einer Leistung von mehr als 11 kW, oder einer Photovoltaik-Anlage mit mehr als 7 kW muss ein intelligentes und teureres Messsystem (also ein digitaler Stromzähler mit einem Kommunikationsmodul zur Datenübermittlung) installiert werden. Ansonsten reicht ein digitaler Zähler, eine sog. moderne Messeinrichtung (mME) mit einer günstigeren Jahresgebühr aus. Sie haben aber sowohl als Mieter als auch als Eigentümer die freie Wahl, ob Sie trotzdem ein intelligentes Messystem einbauen lassen wollen. Z. B. als Voraussetzung für dynamische Stromtarife oder die Teilnahme an einer Energie-Gemeinschaft (Energy Sharing). Sie haben auch die freie Wahl festzulegen, welcher Messtellenbetreiber Ihren Zähler einbaut und betreibt. Es gibt sowohl die Möglichkeit, einfach den Zähler Ihres grundzuständigen Netzbetreibers (in Hebertshausen: Bayernwerk Netz) zu akzeptieren, oder ein Smartmeter bei einem anderen Messtellenbetreiber zu bestellen. Es gibt verschiedene Anbieter und Geräte, die sich unterscheiden, und je nach Anwendungsfall mehr oder weniger geeignet sind. Die Kosten dafür sind durch die Bundesnetzagentur nach oben hin begrenzt.

   b. **Falsch ist:** Es stimmt nicht, dass Sie ein Smartmeter einbauen lassen müssen, wenn Sie einen niedrigen begrenzten Stromverbrauch (unter 6.000 kWh pro Jahr) haben bzw. keine Solaranlage über 7 kWp, keine Wärmepumpe mit einem Verbrauch über 6.000 kWh pro Jahr und keine Ladestation mit mehr als 11 kW für Ihr Elektroauto haben.

2) Die erwähnten Hausbesuche erfolgen von Wärmepumpen-Anbietern, die Eigentümer von Gasheizungen dahingehend beraten, dass die Gasversorgung über das Netz der Energie Süd Bayern (ESB) in Hebertshausen bald stillgelegt werden könnte. Daher wird von diesen empfohlen, sich vor dem Hintergrund wegfallender Förderprogramme schnellstmöglich für die Umrüstung auf Wärmepumpen zu entscheiden.

   a. **Richtig ist:** Die Fördermittel für die Umrüstung auf Erneuerbare Energien werden schrittweise abgebaut. Eine Wärmepumpe ist für Ortsteile mit geringer Bebauungsdichte eine sehr gute Lösung. Andererseits wird das Gasnetz der ESB sukzessive und gesetzeskonform mit steigendem Biogas-Anteil versorgt, sodass ein überstürzter Umstieg von Gas auf einen anderen Wärmeträger nicht zwingend notwendig ist. Mittel- und langfristig wird aber natürlich der Grundpreis für die Gasinfrastruktur ansteigen, weil sich die Kosten für die Wartung und den Erhalt des Gasnetzes auf weniger Nutzer verteilen.

   b. **Falsch ist:** Eine Wärmepumpe als dezentrale Lösung ist nicht die einzige Möglichkeit zum Umstieg auf eine emissionslose Wärmeversorgung.

   c. Nach Abschluss der kommunalen Wärmeplanung im Jahr 2025 hat das Kommunalunternehmen Energie mit Unterstützung des Arbeitskreis Bürgerenergie ein Wärmenetz in Bürgerhand konzipiert. Dieses soll im Gewerbegebiet Torstraße mit einer zentralen Versorgung starten und im Idealfall Schritt für Schritt im Gemeindegebiet ausgerollt werden. Wenn jedoch viele Haushalte aus Angst vor einem Gasnetz-Abbau voreilig in eine Wärmepumpe investieren, gefährdet dies die Idee eines gemeinschaftlich betriebenen Wärmenetzes.

3) Der neu gegründete Energy Sharing Starterkreis, bestehend aus 20 Hebertshausener Technik-und-Umwelt-Enthusiasten, ist über den Sommer damit beschäftigt, die neuen Möglichkeiten aus der Gesetzes-Änderung (§ 42c des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG)) zum 01. Juni 2026 zu sondieren. Dabei geht es u.a. um die koordinierte Auswahl, Beschaffung und Montage der Zähler in den Haushalten, damit diese an einer künftigen Energie-Gemeinschaft Hebertshausen teilnehmen können. Diese soll zum Oktober (optimistisch geplant) starten und Schritt für Schritt ausgerollt werden. Wenn Sie dazu Fragen haben oder sich generell austauschen möchten, schreiben Sie eine E-Mail an das Kommunalunternehmen Energie (mail@ku-hebertshausen.de); Sie erhalten dann eine Antwort per Rückruf.

Wenn Sie generelle Fragen zu dem gesamten Themenkomplex haben, melden Sie sich jederzeit gerne unter den u.a. Kontaktdaten. Jemand aus dem Kommunalunternehmen oder ein Mitglied des Arbeitskreises Bürgerenergie wird Sie dann zeitnah kontaktieren.

Ihre

Alexandra Niedenhoff, Vorstand
Kommunalunternehmen Energie Hebertshausen

Tel (08131) 29286 233
E-Mail mail (AT) ku-hebertshausen.de

Alle aktuellen Informationen über die Gemeinde Hebertshausen finden Sie auch unter:

www.hebertshausen.de

Vorstellung regionaler Erzeuger

Neueröffnung der Kreiselmetzgerei in Lotzbach

Am **19. Juni 2026** habe ich mir mit der Eröffnung der **Kreiselmetzgerei** in **Lotzbach 2** einen großen Traum erfüllt. Tatkräftig unterstützt werde ich dabei von meinen Eltern – gemeinsam führen wir den Familienbetrieb mit viel Leidenschaft und Freude am traditionellen Metzgerhandwerk.

Unter dem Motto **„Regional, nachhaltig, ehrlich. Für bewussten Genuss“** entstehen hochwertige Fleisch- und Wurstwaren in **100 % Bio-Qualität**. Das Rind- und Schweinefleisch stammt direkt von unserem eigenen Bio-Hof vor Ort und wird mit handwerklichem Können und viel Liebe zum Detail verarbeitet. So stehen kurze Wege, eine transparente Herkunft und beste Qualität im Mittelpunkt.

Mit der Kreiselmetzgerei möchten wir unsere Kundinnen und Kunden mit hochwertigen Bio-Produkten aus eigener Landwirtschaft begeistern und zeigen, wie Regionalität, Nachhaltigkeit und echtes Metzgerhandwerk Hand in Hand gehen.

Öffnungszeiten
Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Lotzbach 2
Instagram: @kreiselmetzgerei_orthofer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Maximilian Orthofer & Familie

Förderverein Gymnasium Röhrmoos e.V. – Gemeinsam mehr erreichen

Mit dem Gymnasium Röhrmoos entstand im Sommer 2025 nicht nur ein neuer Lernort, sondern auch eine engagierte Gemeinschaft, die das schulische Leben aktiv mitgestalten möchte. Ein zentraler Baustein dabei ist der bereits vor Schulstart gegründete gemeinnützige Förderverein Gymnasium Röhrmoos e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, Projekte zu ermöglichen, die über den regulären Schuletat hinausgehen und damit den Schülerinnen und Schülern direkt zugutekommen. Der Verein unterstützt dort, wo gute Ideen auf zusätzliche Mittel treffen. Zu den geplanten Förderbereichen gehören unter anderem:

- Zuschüsse zu Klassen- und Studienfahrten
- Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerben und Projekten
- Finanzierung zusätzlicher Lehr- und Lernmittel
- Förderung kultureller, sozialer und naturwissenschaftlicher Aktivitäten
- Hilfe für einzelne Schülerinnen und Schüler in besonderen Situationen.

Damit trägt der Förderverein dazu bei, das Schulleben vielfältiger und moderner zu gestalten. Er lebt vom Engagement der gesamten Schulfamilie: Eltern, Lehrkräfte und Freunde des Gymnasiums arbeiten ehrenamtlich zusammen, um die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Kinder zu schaffen. Sie alle eint das Ziel, das neue Gymnasium aktiv zu unterstützen und mitzugestalten. Ob als Mitglied, Spenderin oder Spender oder durch persönliches Engagement: Jede Form der Unterstützung hilft, Projekte zu verwirklichen, die den Schulalltag bereichern. Schon ein kleiner Jahresbeitrag kann Großes bewirken. Spenden sind ebenfalls willkommen.
Die Bankverbindung lautet:

Förderverein GMR
DE96 7005 1540 0281 2926 72
Sparkasse Röhrmoos

Für Spenden ab 300 Euro stellt der Verein gerne eine Spendenbescheinigung aus; bis 300 Euro genügt der Kontoauszug als Nachweis. Mitgliedsantrag und Satzung finden Interessierte online unter: https://gym-roehrmoos.de/schulgemeinschaft#_foerderverein

Kontakt
Fragen, Ideen oder Interesse an einer Mitarbeit? Der Förderverein freut sich über jede Nachricht – per E-Mail an foerderverein@gym-roehrmoos.de oder im persönlichen Gespräch.

Vereinsleben

5. Gemeindeturnier der Stockschützen-abteilung SpVgg Hebertshausen

Unsere Sieger - v. l. Alexander Mayer, Klaus Zink, Thomas Schlabitz, Günter Rusker.

Am 04.07.2026 hat das 5. Gemeindeturnier der Stockschützenabteilung der SpVgg Hebertshausen stattgefunden.
Die Schützengesellschaft Waldfrieden-Hebertshausen hat dieses Jahr mit einer Männer- und einer Frauenmannschaft teilgenommen. Die Männer schafften den Einzug ins Finale gegen motivierte Burschen des Burschen- und Mädchenvereins Hebertshausen.
Bei einem spannenden Duell gewannen letztendlich die Männer der SG Waldfrieden.
Bürgermeister Hans-Jürgen Schreier überreichte der Sieger-Mannschaft den gestifteten Wanderpokal der Gemeinde.

Die nächste Ausgabe

des **Steinbock Hebertshausen** erscheint am

Freitag, 25. September 2026

Anzeigenschluss ist am

Freitag, 11. September 2026

Ihr Medienberater hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter:

Stephan Behr
Tel.: 0841/88543-266
E-Mail: stephan.behr@inmedia-online.de

50 Jahre kfd Hebertshausen – Ein halbes Jahrhundert Gemeinschaft und Engagement

v. l.: Vivien Kujavec, Heike Großmann, Martina Maurer, Gertraud Hufnagl, Monika Göttler, Verena Warta, Christina Bekeszus

v.l.: Christina Bekeszus, Traudl Bieringer (vorne), Monika Göttler, Maria Kargl (vorne) Vivien Kujavec

Die kfd Hebertshausen feierte am 13. Juni 2026 ihr 50-jähriges Bestehen. Zahlreiche Mitglieder, Ehrengäste sowie Wegbegleiterinnen kamen zusammen, um dieses besondere Jubiläum gemeinsam zu begehen.

Den feierlichen Auftakt bildete ein festlicher Gottesdienst in der Kirche Hebertshausen, der von Judith Ruhsam musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss lud die kfd zu einem Sektempfang, der vom KBMV Hebertshausen gestaltet wurde, sowie zu einem liebevoll vorbereiteten Imbiss der LO Tagesbar ins Pfarrheim ein. In geselliger Atmosphäre bot sich dabei viel Gelegenheit für persönliche Gespräche und den Austausch gemeinsamer Erinnerungen.

Das Leitungsteam begrüßte alle Mitglieder und Gäste herzlich und blickte in ihrer Ansprache auf fünf Jahrzehnte zurück. Sie erinnerte an die Gründung der Frauengemeinschaft im Jahr 1976 sowie an die zahlreichen Aktivitäten, Veranstaltungen und sozialen Projekte, die das Gemeindeleben bis heute bereichern.

Ein besonderer Höhepunkt der Feier war die Ehrung der Gründungsmitglieder, die seit 50 Jahren der kfd Hebertshausen die Treue halten. Für ihre langjährige Verbundenheit wurden Traudl Bieringer, Maria Kargl, Rosi Ostermeier und Edith Thalmeier mit großem Applaus und einem kleinen Präsent ausgezeichnet.

Auch zahlreiche Gratulanten würdigten das Jubiläum mit persönlichen Worten und Geschenken. Die Vorsitzenden der kfd Ampermoching und der kfd Odelzhausen überbrachten ihre Glückwünsche ebenso wie Bettina Unger vom Diözesanverband München. Der Erste Bürgermeister Hans-Jürgen Schreier dankte der Frauengemeinschaft für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement und ihren wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen und kirchlichen Leben in Hebertshausen.

Den gelungenen Festtag ließ die kfd gemeinsam mit ihren Gästen bei angeregten Gesprächen und vielen schönen Erinnerungen gemütlich ausklingen.

Die kfd Hebertshausen blickt mit Stolz auf ihre 50-jährige Geschichte zurück und freut sich zugleich auf viele weitere Jahre voller Gemeinschaft, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen – denn die kfd lebt von Menschen, die Gemeinschaft gestalten und miteinander Zukunft schaffen.

Jahresausflug der katholischen Frauengemeinschaft Ampermoching

Wir, die kath. Frauengemeinschaft, fuhren mit dem Bus in ein, für uns, unbekanntes Land - in die Slowakei. Wir fuhren über Wien zur Landesgrenze in die Slowakei. Unsere Richtung war der Norden in den Bezirk in die Zipser Gegend. Typisch sind dort viele Denkmalgeschütze Herrenhäuser und am Land stehen feine, kleine Häuser mit Blumengärten, die sehr gepflegt werden. Viele Dörfer helfen sich gegenseitig beim Hausbauen. Denn das normale Volk hat nur kleine Renten. 91 % der Bevölkerung haben ein Eigenheim. Wir waren sehr erstaunt von dieser Schönheit des Landes. In jedem Dorf befindet sich eine katholische und eine evangelische Kirche. Die Menschen sind alle sehr christlich orientiert.
Die Landschaft hat viel Grünland und deshalb haben die Landwirte viele Schafe, Kühe, Pferde, Berge, aber auch Bären. Dieses Land hat viele Flüsse und große Seen. Wer war als Erster in der Hohen Tatra? Hirten, Jäger, Goldsucher und Grenzvermesser. 1615 war die erste bekannte Klettertour. Wir fuhren bis zur polnischen Grenze in die hohe Tatra wo wir mit der Gondel den höchsten Berg der Karpaten besichtigten. Ein großes Skigebiet, mit einer Sprungschanze, viele schöne Hotels viele Wanderwege und Radwege. Wir machten eine Floßfahrt auf dem Dunja-Fluss und waren sprachlos von dieser schönen Natur. Wir besichtigten einige Kirchen vom 15. Jahrhundert die vollkommen aus Holz gebaut wurden, Sogar die Nägel waren aus Holz. Die hölzerne Artikularkirche ist im UNESCO-Welterbe. In diesen Kirchen können mehr als 1500 Plätze besetzt werden. Auch viele alte Fresken und prachtvolle gotische Gewölbe kann man dort bewundern. Es leben dort viele Konfessionen friedlich miteinander. Das Gebiet war früher Siebenbürgen mit deutschen Menschen. Am nächsten Tag fuhren wir in kleine Dörfer in denen nur Zigeuner Häuser standen. dort ist ein karges Leben. Wir verbrachten den Abend in einer Koli-Bar mit herrlicher Musik und gutem Essen.
In Dobsinska haben wir eine der größten Eishöhlen Europas besichtigt. Viele hunderte Meter ging es in den Berg hinein, die man über viele Treppen zurücklegen musste, um so ein Weltwunder zu erleben.
Auch eine Führung in einer der weltgrößten Whisky-Brennereien zu erleben, war sensationell. Es gab Whisky von 10 € bis 5000 €. Auch das rote Kloster haben wir mit Peter, der uns 3 Tage mit großem Wissen geführt hat, besichtigt.
Am letzten Tag besuchten wir das Zairer Museum mit vielen tausend Trachten aus vielen Jahrhunderten. Als Abschluss spielte Peter mit uns eine traditionelle Hochzeit mit Brautpaar, Hochzeitslader, Mutter der Braut und einen Standesbeamten, den Leonhard Liegsalz mit viel Spaß und lustigen Texten für alle spielte.
Mit großen Eindrücken ging diese Fahrt zu Ende.

Informationen aus dem Helferkreis Asyl

Sunday Albert Oriafo – eine Kurzbiografie

Seit 2013 lebt Albert Oriafo in Deutschland, davon große Teile in Hebertshausen. In einem Interview Anfang Mai erzählte er mir mehr über seinen Weg.

Anfänge in Deutschland
Ich war 18 Jahre alt, als ich von Nigeria über die Türkei und Griechenland nach Deutschland kam und wohnte hier erst einmal in der Asylunterkunft in Hebertshausen. Der Anfang war schwer für mich, da ich niemanden kannte und auch die Sprache nicht beherrschte. Meine Muttersprache ist eine nigerianische Landessprache namens Edo und Englisch spreche ich auch gut. Jetzt galt es, Deutsch zu lernen. Glücklicherweise durfte ich ab September des gleichen Jahres die erste Berufsintegrationsklasse für Geflüchtete der Berufsschule Dachau besuchen. Das Lernen lag mir und ich erhielt dort gute Noten.

Berufseinstieg und Ausbildung
Da ich so bald wie möglich einen Beruf erlernen wollte, verhalf mir Peter Barth, mein Betreuer aus dem Helferkreis, zu einem Praktikum bei dem Lackierfachbetrieb „IDENTICA Edwin Müller" in Dachau. Ich hatte großes Interesse an den Tätigkeiten und verstand mich mit den Mitarbeitern. Dort wurde mir die Möglichkeit zu einer Ausbildung geboten, obwohl ich in Deutschland noch keinen offiziell anerkannten Schulabschluss hatte. Nach Absprache mit Lehrern und meinem Betreuer entschied ich mich, schon im Jahr 2014 meine Lehre zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker mit Schwerpunkt Unfallinstandsetzung zu beginnen. Zum erfolgreichen Abschluss meiner Ausbildung trug der pensionierte Dipl.-Ing. Wolfgang Hensle maßgeblich bei. Von ihm erhielt ich Nachhilfe für den Stoff aus der Berufsschule. Der frühe Schritt in den Beruf war der richtige für mich: mittlerweile bin ich bei einer Firma in München angestellt und meine Tätigkeit gefällt mir immer noch.

Einbürgerung als Staatsbürger
Mein Aufenthalt hier verlief nicht immer problemlos: 2017 lief mein Asylstatus aus, jedoch erhielt ich aufgrund meiner angefangenen Ausbildung eine Duldung, wegen der ich weiterhin in Deutschland bleiben durfte. Seit 2024 bin ich offiziell deutscher Staatsbürger. Dafür habe ich bereits im Jahr 2015 einen Test absolviert, der mir Deutschkenntnisse auf B1-Niveau bescheinigt, und auch die Prüfung „Leben in Deutschland" erfolgreich bestanden. Insbesondere qualifiziert für die Einbürgerung hat mich jedoch erneut meine abgeschlossene Berufsausbildung.

Familie und Heimat
Nachdem ich anfangs in der Asylunterkunft untergebracht war, zog ich 2018 in eine Wohngemeinschaft nach Dachau. Seit drei Jahren wohne wieder in Hebertshausen, zusammen mit meiner Familie, bestehend aus meiner Frau und meinen zwei kleinen Söhnen. Meine Eltern leben noch in Nigeria und ich besuche sie nach Möglichkeit. Heute fühle ich mich auch in der Gemeinde zu Hause: ich schätze besonders die Ruhe, so wie den Kreis an Freunden und Bezugspersonen, den ich hier habe.
In unserem Interview betont Albert Oriafo immer wieder, wie wichtig es ist, seine Chancen wahrzunehmen. Er hat seine Möglichkeiten sicherlich erfolgreich genutzt und sich hier ein Leben aufgebaut. Sein aktueller Wunsch ist etwas mehr Platz – er sucht nach einer vier-Zimmer Wohnung für seine Familie und sich.

Interview mit Sunday Albert Oriafo am 02.05.2026, geführt von Anna Zigldrum

Kfz-Meisterbetrieb
Hans Gasteiger

Unsere Leistungen:
- markenunabhängige Reparatur und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice
- Klimaservice
- Unfallinstandsetzung

Wir brauchen Verstärkung:
Kfz-Mechatroniker oder
mitarbeitenden Kfz-Meister
(m/w/d) gesucht

Haimhauser Straße 17
85241 Ampermoching
Telefon 08139/321
kfz.hans.gasteiger@gmail.com

Wir gratulieren ganz herzlich

Diamantene Hochzeit

Hannelore und Ernst Stifter

v.l. 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Schreier, Hannelore Stifter, Ernst Stifter *Foto: S. Wester*

Eiserne Hochzeit

Irmgard und Josef Blank

v.l. 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Schreier, Irmgard Blank, Josef Blank *Foto: S. Wester*

Fast fertig!!!

Der Bau des Sportpavillons ist auf der Zielgeraden. Für die Fassade ist alles vorbereitet. Material liegt bereit. Die Fassade wird in den nächsten Wochen montiert. Dann fehlen nur noch Kleinigkeiten sowie der Feinschliff im Innenausbau. Wir sind stolz auf das was wir in einem Jahr geschafft haben.

Ein starkes Team – ein toller Verein – eine super Leistung

Die SpVgg Hebertshausen 1920 e.V. bittet weiter alle Mitglieder, Freunde, Unterstützer und Förderer des Vereins um Mithilfe. Jede Spende trägt dazu bei, das Projekt erfolgreich abzuschließen.

Spendenaufruf: Helft alle mit, den Sportpavillon fertigzustellen

Raiffeisenbank Hebertshausen
Kontoinhaber: SpVgg Hebertshausen
IBAN: DE33 7009 1500 0100 7020 21
Verwendungszweck: Spende Sportpavillon

Bitte unterstützt uns weiter!

Alle aktuellen Informationen
über die Gemeinde Hebertshausen
finden Sie auch unter:

www.hebertshausen.de

Buchtipps der Gemeindebücherei

Wie immer, bei uns auszuleihen:

Kathryn Stockett

Der Club der Unbeugsamen

© btb 2026

Kathryn Stockett, btb 2026,
ISBN: 978-3442763351,
848 Seiten, 28,- €

Heute möchte ich Ihnen mein bisheriges Lese-Highlight des Jahres vorstellen:
Zugegeben, es ist mit 848 Seiten ein rechter Wälzer, aber es gehört zu den Büchern, die ich kaum aus der Hand legen konnte und am Schluss bedauert habe, dass es nicht weitergeht.
„Der Club der Unbeugsamen" nimmt uns mit nach Oxford, Mississippi, ins Jahr 1933. Die Weltwirtschaftskrise prägt das Leben der Menschen, und viele Familien kämpfen ums Überleben. Im Mittelpunkt des Romans stehen die 24jährige Birdie, die sich nicht unterkriegen lassen will, und die 11jährige Meg, die in einem Waisenhaus lebt und dort täglichen Schikanen ausgesetzt ist. Im Lauf der Erzählung findet eine Gruppe von ganz unterschiedlichen Frauen zusammen, die ihr Schicksal in die Hand nehmen. Sie alle haben nichts zu verlieren, und die Umstände zwingen sie immer wieder, Dinge zu tun, die sie nie für möglich gehalten hätten. Es geht um Ungerechtigkeit und Frömmelei, Kampfgeist und Zusammenhalt und Mut, Hoffnung und Freundschaft. Kathryn Stockett bringt ihren Lesern die Schicksale ihrer Frauenfiguren trotz dunkler Themen glaubwürdig, mitreißend und immer wieder auch humorvoll nahe. Sie werden die Lektüre nicht bereuen!

Isarautoren

Komm mit in die Berge!

© Schneiderbuch 2023

Das große Vorlesebuch für die Ferien"
von den Isarautoren, Schneiderbuch 2023,
ISBN: 978-3505151101, 219 Seiten,
14,00 €

Feriengeschichten für kleine und große Gipfelstürmer
In diesem Buch wird geklettert und gekraxelt, selbstverständlich auch ausführlich gerastet; es gibt Gipfelglück, eine Nacht in den Bergen – und am Ende geht es glücklich und zufrieden mit einem Rucksack voller Erlebnisse zurück ins Tal. 25 Autorinnen und Autoren erzählen in 25 Geschichten und Gedichten von Gipfelstürmern und Wolkenwesen, von murmelnden Tieren und winzigen Berghexen. Denn ob Sommer oder Winter: In den Bergen wird es niemals langweilig. Schon gar nicht mit diesem Vorlesebuch voller Berggeflüster.

!! Geänderte Öffnungszeiten während der Sommerferien !!

In den Sommerferien schließt die Gemeindebücherei an den Donnerstagen bereits um 19:00 Uhr.

Einladung zum Bücherflohmarkt

am Donnerstag, den 30. Juli 2026
von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
in der Gemeindebücherei

Wie in jedem Jahr findet auch diesmal wieder am letzten Donnerstag vor den Sommerferien unser Bücherflohmarkt statt. Kleine und große Leseratten können sich mit günstiger Urlaubslektüre eindecken und Bücher über die Sommerferien verlängern.

WALLNERS BIOPUTEN

BESTE QUALITÄT.
IN BESTER VERANTWORTUNG.

Vom Acker zur Putenwiese bis zum Hofverkauf.

Schauts vorbei!
www.wallners-bioputen.de

Lust auf Gewinner?

Der Qualitätsprüfdienst des Deutschen Brotinstitut e.V. verleiht der Bäckerei Polz jeweils ein SEHR GUT für folgende Brotsorten:

- Mischbrot
- Frankenlaib
- Krustenbrot
- Kürbiskernbrot
- Roggenmischbrot
- Schweizer Bauernbrot
- Ampertaler Dinkellaib

SEHR GUT

8 x in Ihrer Nähe! · Telefon 08139/6110 · www.baeckerei-polz.de

Ampermoching Bäckerei 08139/6110	**Haimhausen** 08133/994561	**Dachau** Berliner Str. 4 08131/6150740	**Dachau** Johann-Teufelhart-Str. 93 08131/6149294
Ampermoching EDEKA 08139/9995267	**Röhrmoos** 08139/92072	**Dachau** Schleißheimer Str. 45 08131/6150743	**Dachau** Wettersteinring 21 Netto 08131/6120444

Notrufe

Polizeinotruf	**1 10**
Feuerwehr	**1 12**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	**116 117**
Giftnotruf Bayern	**0 89 / 19 240**
Krankentransport	**19 222**
Telefonseelsorge	
Katholisch	**0 800 / 111 0 222**
Evangelisch	**0 800 / 111 0 111**
Frauennotruf tgl. 24 Std.	**2 63 99**
Tierschutzverein Dachau e.V.	**0 81 31 / 5 36 36**

Störungsdienste

24 h Stördienst ESB Erdgas 0 81 41 / 5 02 20

Störungsdienst Bayernwerk AG

Störungsnummer Strom	**09 41 / 28 00 33 66**
Technischer Kundenservice für Strom	**09 41 / 28 00 33 11**

Eisenmann
Heim & Handwerksbedarf

Goppertshofen 4
85241 Hebertshausen

Telefon 08131-33 59 780
Fax 08131-33 59 792

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00- 12:00 Uhr

info@eisenmannteam.de
www.eisenmannteam.de

Bestattungen Kraus

Erd-, Feuer- und Alternativbestattungen,
Überführungen, Vorsorgen für
Dachau und die Nachbarlandkreise

Dorfstraße 31, 85241 Hebertshausen
*OT Prittlbach, Tel.: **0 81 31 / 33 30 7-0***
www.bestattungenkraus.de

Im Trauerfall sind wir kompetent und
zuverlässig Tag und Nacht erreichbar,
gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Impressum

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C116176

Herausgeber: Gemeinde Hebertshausen,
Am Weinberg 1, 85241 Hebertshausen,
Telefon 0 81 31 / 2 92 86-0, E-Mail: poststelle@hebertshausen.de,
Vertreten durch den Ersten Bürgermeister (V.i.S.d.P.)

Für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen wird keine Haftung übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die fotomechanische Wiedergabe und Speicherung in elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Fotos: Gemeinde Hebertshausen und bei den jeweiligen Einrichtungen, Institutionen und Einzelpersonen. Für Urheber- und Bildrechte sowie Datenschutzansprüche Dritter sind die Lieferanten verantwortlich und wir gehen davon aus, dass die Einwilligung zur Veröffentlichung der uns zur Verfügung gestellten Daten (Fotos und Texten) vorliegt.

Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH, Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Auflage: 2.600 Stück

Verteilung: Das Informationsblatt „Steinbock" erscheint 6x jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt

Waldruh
Amperland

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

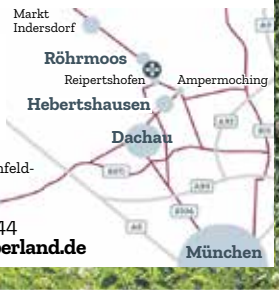
Die Waldruh Amperland ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens.

Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Öffentliche Führungen

finden kostenlos jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 11 Uhr statt. Treffpunkt vor der Kapelle.

Anfahrt:



Tel.: 08139 49 99 844
www.waldruh-amperland.de

SCHOTT GMBH
Parkett und Bodenbeläge

Schott GmbH

Bahnhofstraße 36 | 85241 Hebertshausen
Tel. 0 81 31 / 18 20 | Fax 0 81 31 / 1 44 94
Mobil 01 71 / 8 25 27 10
www.raumausstattung-schott.de

Heizen mit Sonnenenergie.

wärme pumpe

Die Wärmepumpe macht's möglich – auch in kalten Winternächten

DAS WÄRMENDE HERZ DES HAUSES.

STIFTER HAUSTECHNIK

INSTALLATIONEN WÄRMEPUMPEN

Rosenstr. 22 | 85241 Ampermoching | Tel. 0 81 39/5 70
www.stifter-elektro.de | info@stifter-elektro.de

BERATUNG.
PLANUNG.
AUSFÜHRUNG.

Bitte sagen Sie's weiter:
Wir bilden aus!
www.pellinger-innenausbau.de/karriere

- Komplettausbau
- Trockenbauarbeiten
- Dachausbau
- Bodenbelagsarbeiten
- Innentüren
- Raumakustik
- Brandschutzarbeiten

Pellinger Innenausbau

WIR ERSCHAFFEN RÄUME.

Gewerbestraße 14b
85241 Hebertshausen
Telefon 08131 / 61 87 62
Telefax 08131 / 61 87 63
info@pellinger-innenausbau.de
www.pellinger-innenausbau.de

KÜCHEN STADEL +WOHNMÖBEL
Indersdorfer Straße 11
85241 Ampermoching
Tel. 0 81 39/76 67
Fax 0 81 39/77 20
www.kuechenstadel.de